



REKUM  
REFORMIERT



*Ev.-ref. Kirchengemeinde Rehum*  
*Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen*

# GEMEINDEBRIEF

## *Erntedank*

Sonnenblumen,  
zum Beispiel -  
Gesät: Ein Korn  
Geerntet: Ein Wunder

Tina Willms



## *Aus beiden Gemeinden*

Ein liebeswerter und engagierter Christenmensch und Musiker.....	Seite	4 - 6
Bläsermusik zum Advent.....	Seite	7
Gottesdienste.....	Seite	8 - 9

## *Aus der Kirchengemeinde Reikum*

Taufe mal ganz anders.....	Seite	10
Frauenstunde „Mit Abstand läuft es eigentlich ganz gut“.....	Seite	10
Unterwegs mit Jesus.....	Seite	11
Diakonieverein Reikum e.V.....	Seite	13
Termine, Termine.....	Seite	12 - 15
Herbstmarkt 2020.....	Seite	16 - 17
Freud und Leid.....	Seite	19
Geburtstage Oktober / November.....	Seite	20
KiJu-Club Reikum.....	Seite	22 - 23

## *Aus der Kirchengemeinde Neuenkirchen*

Freiwilliges Kirchgeld.....	Seite	24 - 25
Viele Grüße vom Kindergottesdienst mit einer Geschichte.....	Seite	27
Termine, Termine.....	Seite	26, 28
Freud und Leid.....	Seite	29
Open-Air-Konzert im Pfarrgarten.....	Seite	30 - 31
Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht.....	Seite	34
Geburtstage Oktober / November.....	Seite	36
Stellenanzeige.....	Seite	37

## *Von musica sacra*

Die Sendung mit der Orgelmaus.....	Seite	39
------------------------------------	-------	----

Herausgegeben von den Ev.-ref. Kirchengemeinden Reikum und Neuenkirchen  
 V.i.S.d.P.: Hayno Akkermann, Friedhelm Stemberg  
 Satz und Gestaltung: Marco Löbel.

Die Rechte für die namentlich gezeichneten Artikel liegen bei den AutorInnen,  
 der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf deren Einverständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 18.09.2020 / für die nächste Ausgabe: 14.11.2020

Auflage: 3.200 Stück / Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Titelbild: © gep

Nachgedacht: „... dann geht's dir auch gut!“

In den letzten Monaten der Corona-Pandemie haben wir gemerkt: Allein ist nicht gut!

Denn immer nur vom Computer aus oder per Telefon mit Menschen in Kontakt zu bleiben, das ersetzt die persönlichen Kontakte nicht richtig. Viele Menschen haben ja unter den Kontaktbeschränkungen gelitten. Leiden immer noch darunter. Immer noch ist vieles nicht erlaubt, was uns wichtig ist. Oder was wir gemeinsam mit anderen Menschen machen können. Denn immer noch müssen wir auf Abstand zueinander bleiben. Das wird wohl auch noch eine Zeitlang so bleiben. Aber ich habe die Hoffnung, dass im nächsten Jahr alles besser wird!

Dann haben wir wenigstens etwas gelernt, was viele Menschen vorher nicht mehr so richtig gewusst haben: Allein ist nicht gut!

In der Menschheitsgeschichte gab es und gibt es immer wieder Abschnitte, in denen Menschen meinen, ganz gut allein durchs Leben zu kommen. So lebten etwa im Jahr 600 v.Chr. viele Heimatvertriebene aus Israel unfreiwillig im Land Babylonien. Sie wollten möglichst schnell wieder in die alte Heimat Israel zurück. Und hatten deshalb überhaupt keine Lust an ihrem neuen Lebensort Kontakte zu knüpfen.

In einem Brief schrieb ihnen der Prophet Jeremia: Ihr werdet wahrscheinlich länger in Babylonien bleiben müssen als euch lieb ist. Einige von euch werden die alte Heimat nie wiedersehen. Deshalb verlasst endlich die Blase, in der ihr euch eingegelt habt. Geht raus. Sprecht mit euren Nachbarn. Knüpft neue Freundschaften mit Menschen, die ihr noch nicht kennt. Engagiert euch in der Stadt, in der ihr wohnt. *„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“* Die Bibel, Jeremia 29,7

Seitdem sind viele Jahre vergangen. Aber was damals richtig war, stimmt heute noch genauso: Je mehr man mit den Menschen um einen herum zu tun hat und je mehr man sich mit dem Ort, an dem man lebt, verbunden fühlt, umso besser geht es einem selbst!

Zum Glück setzen sich bei uns so viele Menschen in den Kirchengemeinden, den Vereinen und in den Nachbarschaften für andere Menschen ein. Tun etwas für den Ort, an dem sie leben und damit Gutes für sich selbst. Denn Gespräche und bürgerschaftliches Engagement machen glücklich. Sagen Psychologen. Und wir selbst sagen das nach den Erfahrungen der Corona-Zeit auch so.

Meine Hoffnung ist es sogar, dass sich dann, wenn sich die Corona-Lage entspannt hat, noch mehr Menschen vor Ort einsetzen. Weil wir gemerkt haben, wie gut uns das tut.

Es ist so einfach. Die Kirchengemeinden und Vereine vor Ort warten auf Menschen, die sich für andere einsetzen wollen. Die was bewegen wollen. Die eine Aufgabe suchen, die zu den eigenen Begabungen passt.

Ich bin gespannt. Und bete zu Gott, dass wir Corona in den Griff kriegen und es uns allen hier vor Ort gut geht!



Ihr *Hayno Abkermann*

## Ein liebeswerter und engagierter Christenmensch und Musiker Zum Tod von Johannes (Hans) Kruse

Als ich nach Neuenkirchen kam, zog er gerade um mit seiner Frau Almut: aus der Hausmeisterwohnung oben im Gemein-dehaus zwei Häuser weiter in die Ruhe-standswohnung. Und eine meiner ersten Erinnerungen an ihn ist die, dass wir bei-de gemeinsam einige Küchenmöbel von der alten in die neue Wohnung trugen.

So lernte ich Herrn Kruse kennen, der mit seiner Frau Almut auch einmal als Haus-meister in unserer Kirchengemeinde tätig war... Und später, als er mir das „Du“ anbot, fühlte ich mich sehr geehrt, denn da hatte ich Hans Kruse schon als lie-benswerten und hoch engagierten Chris-tenmenschen und Kirchenmusiker ken-nen- und schätzen gelernt.

Johannes, den eigentlich alle nur „Hans“ nannten, stammte aus einer sehr dem Glauben zugewandten und sehr musikali-schen Nord-Bremer Familie. 1930 wurde

er geboren und nach dem Krieg finden sich die ersten Spuren seines Wirkens in unseren Kirchengemeinden: 1947 wurde der Posaunenchor, den es schon in den dreißiger Jahren gegeben hatte, neu ge-gründet: Zum Erntedankgottesdienst 1947 spielte er erstmals wieder im Got-tesdienst in der Michaelskirche.

Und schon im Jahre 1948 übernahm der damals 18-jährige Hans Kruse dessen Leitung und hatte sie bis 1993 inne. Da-mals musste er das Posaunespielen aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

Seit 1947 gab es in Neuenkirchen einen Chor der Landeskirchlichen Gemein-schaft. 1955 wurde zudem vom Rekumer Pastor Poets ein Singkreis gegründet. 1962 schlossen sich beide Chöre zum Kirchenchor der Kirchengemeinde Neu-enkirchen-Rekum zu-sammen.



**Posaunenchor 1952,** © Archiv des Posaunenchores

## Ein liebeswerter und engagierter Christenmensch und Musiker Zum Tod von Johannes (Hans) Kruse

Die Chorleitung übernahm Hans Kruse. Sein Ziel war es nicht, einen konzertanten Chor zu bilden, sondern einen Kirchenchor, der innerhalb der Gottesdienste und anderer kirchlicher Veranstaltungen auftritt und so zum Lob Gottes beiträgt. Bis 1998 leitete Hans Kruse den Kirchenchor, also insgesamt 36 Jahre.

Wie viel Chorproben diese Zeit beinhaltet und wie viele Auftritte? Es mögen über 1500 Probenabende und mehrere hundert Auftritte sein.

1998 übergab Hans Kruse das Chorleiteramt an Hauke Scholten. Aber ganz selbstverständlich und unkapriziös reihte er sich danach als Sänger in den Chor ein und wurde für viele Jahre eine große Stütze des Tenors.

Beachtlich ist, dass Hans Kruse sich die Leitung des Posaunen- und des Kirchenchores selbst beigebracht hat.

Ebenfalls seit den 60er Jahren war Hans Kruse in unserer Kirchengemeinde als Organist tätig. Das Orgelspiel hatte er auf einer Missionsschule gelernt, die er einige Zeit besucht hatte.

Bis 1998 hat er jeden Sonntag (mit Ausnahme seiner Urlaubszeiten) die Orgel in unserer Kirchengemeinde zuverlässig



Kirchenchor um 1980, ©Richard Irmer

und treu gespielt, natürlich auch bei Hochzeiten und Beerdigungen.

Und auch danach war er noch viele Jahre lang gerne bereit, am Sonntag das Orgelspiel zu übernehmen. Und noch länger spielte er bei zahlreichen Beerdigungen die Orgel, und dies nicht nur in Neuenkirchen oder Rehum, sondern im ganzen Bereich Bremen-Nord und teilweise auch in der Wesermarsch.

Wie oft haben wir in der Küche des Gemeindehauses zusammen gesessen, „kaffeisiert“ und die musikalische Gestaltung der nächsten Gottesdienste besprochen. Das waren immer schöne Momente, denn Hans Kruse war ein charmanter Plauderer mit einer gehörigen Portion Schalk im Nacken, aber auch ein engagierter und kompetenter Gesprächspartner bei kirchenmusikalischen und christlichen Themen.

## Ein liebeswerter und engagierter Christenmensch und Musiker Zum Tod von Johannes (Hans) Kruse



Kirchenchor um 1990, © Richard Imer

Gott zurückgekehrt. Wir werden ihn vermissen! Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Ehefrau Almut.

*Friedhelm Stemberg*

Wenn man diesen bescheidenen Menschen, der nie viel Aufsehens um seine Person machte, nach der Triebkraft seines Engagements fragte, antwortet er: Allein zur Ehre Gottes habe er wirken wollen, entsprechend dem Motto Johann Sebastian Bachs. Eine Antwort, die man dem engagierten Christenmenschen Johannes Kruse unbesehen glauben konnte und glauben kann.

Und nur der Vollständigkeit halber: Er wirkte auch viele Jahrzehnte segensreich beim Blauen Kreuz und hat dort vielen, sehr vielen Menschen einen Weg aus der Sucht und hin zu einem neuen Leben ermöglicht. Tag und Nacht war er für seine Leute erreichbar. Auch das hat er noch getan, der Hans!

Am 24. August hat seine Familie in der Rekumer Friedhofskapelle von ihm Abschied genommen. Pastor Akkermann, der als meine Urlaubsvertretung die Ansprache hielt, stellte sie unter die Überschrift: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“, einem Satz aus dem Buch Hiob des Alten Testaments.

Diesen Glauben hat Hans Kruse in seinem Herzen getragen und im Leben gelebt, in diesem Glauben ist er gestorben und zu



Hans Kruse 2012, © Richard Imer

**„Wir sagen euch an den lieben Advent...“  
Bläsermusik zum Advent**

Liebe Gemeinde!

Der Posaunenchor Reikum - Neuenkirchen möchten Sie auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich zu einer Bläsermusik im Advent einladen, die am

**Samstag, den 28. November 2020,  
um 15.00 Uhr und 17.00 Uhr,**

in der Rekumer Kirche stattfinden wird. An diesem Nachmittag vor dem ersten Advent wollen wir Ihnen Musik zum Advent präsentieren und zwischen den Liedern Texte zu Gehör bringen. Vielleicht können wir Sie auf die dann folgenden, hoffentlich besinnlichen und fröhlichen Wochen bis Weihnachten einstimmen.

Durch die Vorgaben aufgrund der „Corona“-Pandemie können wir nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen für Zuhörer anbieten. Bitte melden Sie sich daher zu dieser Bläsermusik im Gemeindebüro an. Wir bedauern das sehr und bitten um Ihr Verständnis. **Der Eintritt ist frei.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch



© H. Cassens

Hartmut Cassens

Werbung

**KOSTENLOSE\***

**WERTERMITTLUNG**

**Ihrer Immobilie**

durch einen vom TÜV Rheinland zertifizierten Sachverständigen

Unser Immobilienbüro hilft Ihnen kostenlos.

Wir erstellen Exposés, veröffentlichen auf allen großen Internetportalen, prüfen die Bonität des Käufers etc.

*Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?*

Info unter [www.niemeyer-immo.de](http://www.niemeyer-immo.de)

\*im Zuge einer Vermarktung der Immobilie

**Immobilienbegleitservice**



Kaufen Sie nicht die **im Sack!**



**Uwe Niemeyer**

vom TÜV Rheinland zertifizierter Sachverständiger

- begleitet Sie bei Besichtigungen
- berät über den geforderten Kaufpreis
- schätzt zukünftige Investitionen ein

Info unter [www.SVB-Bremen.de](http://www.SVB-Bremen.de)



**Niemeyer**  
Immobilien- und Sachverständigenbüro

Am Rönnebecker Hain 2  
28777 Bremen  
Tel. 04 21 - 6 02 88 99



## REKUM

## NEUENKIRCHEN

Sonntag  
04. Oktober**10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst****Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Brot für die Welt

**09.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst**  
i.d. Michaelskirche**Pastor Friedhelm Stemberg**

Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag  
11. Oktober**17.00 Uhr Abend-Gottesdienst****Pastor Friedhelm Stemberg**

Kollekte: Simon-Lilge-Hospiz

**Siehe Rekum**Sonntag  
18. Oktober**10.30 Uhr Gottesdienst****Äp. Gerd Isenberg**Kollekte: Ambulante diakonische  
Beratungsstellen in der ErK**09.30 Uhr Gottesdienst** i.d. Michaelskirche**Äp. Gerd Isenberg**Kollekte: Ambulante diakonische  
Beratungsstellen in der ErKSonntag  
25. Oktober**10.30 Uhr Gottesdienst****Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: KiJu Kinder- und Jugendclub

**09.30 Uhr Gottesdienst** i.d. Michaelskirche**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Erhalt der Pfarrscheune

Samstag  
31. Oktober**10.30 Uhr Gottesdienst**  
zum Reformationstag**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt

**Siehe Rekum**Sonntag  
01. November**Siehe Neuenkirchen****09.30 Uhr Gottesdienst**  
i.d. Michaelskirche**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Reformierter Bund



REKUM

NEUENKIRCHEN

**Siehe Neuenkirchen**

**17.00 Uhr Abend-Gottesdienst**  
**Pastor Friedhelm Stemberg**  
 Kollekte: Armutsfonds der Erk

**Sonntag**  
 08. November

**09.30 Uhr ! Gottesdienst**  
**Volkstrauertag**  
**10.30 Uhr Kranzniederlegung am Mahnmal**  
**Pastor Hayno Akkermann**  
 Kollekte: Kriegsgräberfürsorge

**10.00 Uhr ! Gottesdienst i.d. Michaelskirche**  
**Volkstrauertag**  
**Pastor Friedhelm Stemberg**  
 Kollekte: Gemeindebrief

**Samstag**  
 15. November

**10.30 Uhr Gottesdienst**  
**Ewigkeitssonntag**  
**Pastor Friedhelm Stemberg**  
 Kollekte: Unterstützung und Begleitung  
 in Not geratener Menschen

**15.00 Uhr Andacht z. Ewigkeitssonntag**  
 in der Rekumer Friedhofskapelle  
**Pastor Friedhelm Stemberg**  
 Kollekte: Unterstützung und Begleitung  
 in Not geratener Menschen

**Sonntag**  
 22. November

**10.30 Uhr Gottesdienst**  
**1. Advent**  
**Pastor Hayno Akkermann**  
 Kollekte: Brot für die Welt

**09.30 Uhr Gottesdienst**  
**1. Advent**  
**Pastor Hayno Akkermann**  
 Kollekte: Sozialküche Ukraine

**Samstag**  
 29. November

**10.30 Uhr Gottesdienst**  
**2. Advent**  
**Pastor Hayno Akkermann**  
 Kollekte: Brot für die Welt

**09.30 Uhr Gottesdienst**  
**2. Advent**  
**Pastor Hayno Akkermann**  
 Kollekte: Frauenprojektgruppe

**Sonntag**  
 06. Dezember

## Taufe mal ganz anders Konfirmandentaufe am 11. September 2020

In meinen 30 Berufsjahren habe ich mittlerweile viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene getauft. Manche Taufen sind mir besonders in Erinnerung geblieben. So etwa meine erste Taufe als Vikar in Hildesheim. Damals habe ich in meinem ersten Taufgottesdienst Zwillinge getauft. Die beiden Jungs sind mittlerweile groß, stehen im Berufsleben und ich bin immer noch in Kontakt mit ihnen. Wie das damals war, das erinnere ich noch gut.

Nun haben wir am Freitag, dem 11. September Megan und Tristan und Phillip getauft. Drei Jugendliche aus unserer Gemeinde, die Ende September konfirmiert werden. Das war eine Taufe, die mir auch für alle Zeiten in Erinnerung bleiben wird.

Aus folgendem Grund: Wegen der zurzeit geltenden Abstandsregeln musste ich während des ganzen Gottesdienstes Abstand zu den Täuflingen halten. Deshalb durfte ich den Täuflingen bei der Tauf-

handlung selbst nicht zu nahe kommen und ihnen nicht das Wasser über den Kopf gießen.

Im Kirchenrat hatten wir uns deshalb im Vorfeld folgende Lösung überlegt: Der Pastor spricht die Taufworte und ein Familienmitglied lässt bei den Worten „taufen dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ wie vorgeschrieben 3-mal Wasser über den Kopf des Täuflings fließen.

Genauso haben wir es dann auch im Taufgottesdienst gemacht. Und als dann die Eltern bei dem anschließend von mir gesprochenen Segensworten ihren Kindern die Hände auf den Kopf gelegt haben, da war nicht nur ich in der Kirche sehr angerührt. Das war schon sehr berührend.

Richtig rund wurde der Gottesdienst durch die wunderbare Musik von Jan Wiechmann an der Orgel und am Klavier.

*Hayno Akkermann*

## „Mit Abstand läuft es eigentlich ganz gut“ Frauenstunde und Frauenseminar treffen sich wieder

Es ging um „Trost“ als Thema des Frauenseminars. Und wie das Thema in der Bibel und in der Literatur behandelt wird. In der Frauenstunde haben wir Bingo gespielt und uns in die handelnden Personen des Gleichnisses vom „Barmherzigen Samariter“ hineinversetzt. Dabei haben wir uns immer streng an die Hygiene-Regeln gehalten. Was nicht immer einfach ist.

Nun treffen wir uns wieder regelmäßig dienstags um 9.00 Uhr (Frausenminar) und mittwochs um 15.00 Uhr (Frauenstunde). Wir freuen uns darüber, wieder miteinander im Gespräch zu sein. Uns persönlich zu sehen. Das tut gut nach dem Alleinsein der letzten Zeit. Wir haben gemerkt, wie wichtig es ist, dass wir Menschen uns persönlich treffen und miteinander reden.

*Hayno Akkermann*

## „Unterwegs mit Jesus“

In unserer Rekumer Kirchengemeinde beginnen Jugendliche mit dem Konfirmandenunterricht, wenn sie in ihrer Schule nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen.

In diesem Jahr beginnt der Konfirmandenunterricht am **Dienstag, dem 27. Oktober um 18.00 Uhr** in der Rekumer Kirche. Dann treffen sich die Jugendlichen zusammen mit den Eltern und ich werde über den Konfirmandenunterricht in unserer Rekumer Kirchengemeinde informieren.

Vorher bitten wir um eine kurze **Anmeldung per E-Mail an [rekum@reformiert.de](mailto:rekum@reformiert.de)** oder per Telefon unter der Telefonnummer **688 78 29**.

In unserer Gemeinde dauert der Konfirmandenunterricht 1½ Jahre. Die Konfirmandenzeit endet mit der Konfirmation am Sonntag, dem 1. Mai 2022.

Der Unterricht selbst findet jeweils am Dienstagsnachmittag um 16.00 Uhr statt und dauert eine ¾ Stunde. Wir erwarten die Bereitschaft regelmäßig am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Während der Konfirmandenzeit sind verschiedene Aktionen geplant. U.a. die Teilnahme am Konfi-Camp im Kloster Möllenbeck.

Außerdem erwarten wir von den Konfirmandinnen und Konfirmanden den Besuch von 18 Gottesdiensten in unserer Kirchengemeinde.

Mit dem klassischen Konfirmandenunterricht von „früher“ hat unser Unterricht

nicht mehr viel zu tun. Wir haben unseren Konfirmandenunterricht für diesen Jahrgang unter das Motto **„Unterwegs mit Jesus“** gestellt. In diesem Jahrgang folgen wir der Spur Jesu, indem wir gemeinsam das Lukasevangelium lesen und erleben. Für uns sind nicht Auswendiglernen und das Behandeln abstrakter Themen wichtig, sondern praktische Erfahrungen und Einübung in Grundnormen des Glaubens, wie z.B. das Beten. Die Geschichten, die Jesus erzählt oder die man über Jesus erzählt hat, helfen uns dabei, zu erkennen, dass er nicht eine Figur der Vergangenheit ist. Jesu Ansichten sind aktuell. Sein Glaube kann unseren Glauben stärken. Wir wollen ermutigt werden, Jesus Weg in unserer Welt fortzusetzen.

Haben Sie noch weitere Fragen?

Dann wenden Sie sich gerne an mich, Pastor Hayno Akkermann. Unter der Telefonnummer 682167 bin ich für Sie zu erreichen.

*Hayno Akkermann*



## Aus Erfahrung gegen den Krieg Volkstrauertag am 15. November 2020

Vor 75 Jahren, am 8. Mai 1945 endete der 2. Weltkrieg in Europa. Die Waffen schwiegen. Doch die Menschen litten schwer unter den Folgen des Krieges. Zuerst ging es um das nackte Überleben. Später zeigten sich die Folgen für Körper und Geist. Und viele Menschen sagten damals aus vollem Herzen: Nie wieder Krieg!

Deshalb hat die Kriegsgeneration alles darangesetzt, dass wir in Europa zusammenwachsen. Dass die Menschen Europas sich begegnen, sich kennenlernen in ihrer Verschiedenheit und miteinander gut leben.

Die Kriegsgeneration wusste, was Krieg bedeutet und wie wichtig der Frieden ist. Diese Erinnerungen wollen wir weiterzugeben. Deshalb begehen wir miteinander den Volkstrauertag.

An unseren Gottesdienst um 9.30 Uhr wird sich um 10.30 Uhr eine Feierstunde am Mahnmal an der Rekumer Straße anschließen.

Der Posaunenchor der ev.-ref. Kirchengemeinden Neuenkirchen und Rekum unter der Leitung von Herrn Hartmut Cassens wird beide Veranstaltungen musikalisch gestalten.

*Hayno Akkermann*

Werbung

Von Tradition geprägt,  
durch Offenheit  
gewachsen.

Einfühlsame Unterstützung  
seit 1928.



**STÜHMER**  
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760  
[www.stuehmer-bremen.de](http://www.stuehmer-bremen.de)

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen  
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen

## Totensonntag (oder auch Ewigkeitssonntag)

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, der als Totensonntag oder Ewigkeitssonntag bezeichnet wird, erinnern wir evangelischen Christen in Rekum uns jedes Jahr an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Dazu werden die Namen der verstorbenen Gemeindeglieder verlesen und jeweils eine Kerze angezündet. Wir erinnern uns an die Menschen, die uns wichtig waren und die für uns weiterhin wichtig bleiben.

Wir laden alle Trauernden und die ganze Gemeinde ein, an diesem stillen Feiertag den Gottesdienst zu besuchen, an die Verstorbenen zu denken und sich Trost zusprechen zu lassen.

Denn Jesus hat uns versprochen: *„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er*

*stirbt.*“ (Die Bibel, Johannesevangelium 11,25)

Es geht an diesem Sonntag also nicht nur um den Tod, sondern auch um die Ewigkeit. Wir Christen sind der Überzeugung: Der Tod von uns Menschen auf der Erde ist nicht das endgültige Ende, sondern ein Übergang. Da kommt noch etwas. Wir Christen glauben an Gott und an die Zukunft, die Gott uns öffnet nach unserem Tod. Es geht also nicht nur um einen Abschied, sondern auch um die große Hoffnung: Wir werden leben bei Gott. Deshalb ist dieser Tag nicht nur traurig, sondern auch zuversichtlich.

Der Gedenkgottesdienst beginnt am Sonntag, dem 22. November 2020 um 10.30 Uhr in der Rekumer Kirche.

*Hayno Akkermann*



## Ev. Diakonieverein Rekum e.V.

### Wiedereröffnung Reeker Klönschnack

Der Reeker Klönschnack war wegen der Corona-Pandemie leider einige Monate geschlossen. **Am 29. September 2020** öffnet der Reeker Klönschnack, unter Beachtung der Hygiene-Regeln, wieder seine Türen.

Wir freuen uns auf Euch.

*Fenna Reinecke*



© GEP

letzte Worte eines Corona-Leugners

## „Danke für alles, Gott!“ Erntedankfest am 4. Oktober 2020

Traditionell danken wir Menschen am Erntedankfest Gott für die Erntegaben des Jahres. Denn gute Ernten bedeuten, dass wir genug zu essen haben. Das ist nicht selbstverständlich. Doch es lohnt sich zumindest einmal im Jahr innezuhalten und über das nachzudenken, was im Leben wichtig ist. Denn Leben besteht ja nicht nur aus Essen und Trinken.

Gerade in diesem Jahr haben wir gemerkt, dass vieles in unserem Leben längst nicht so selbstverständlich ist wie wir immer gedacht haben. Die Kontaktbeschränkungen in der Hochphase der Coronapandemie haben uns deutlich gemacht, dass wir die Begegnungen und Gespräche mit anderen Menschen wie die Luft zum Atmen brauchen. Und die Abstandsbeschränkungen, die immer noch eingehalten werden müssen,

machen Feiern und kulturelle Veranstaltungen unmöglich, die bislang so selbstverständlich zu unserem Leben dazu gehört haben.

Bei allen Einschränkungen leben die meisten Menschen in Deutschland trotzdem ein gutes Leben. Dafür können wir dankbar sein.

Im Erntedankgottesdienst am 4. Oktober 2020 um 10.30 Uhr wollen wir uns gemeinsam an die guten Dinge in unserem Leben erinnern. Und uns bei Gott bedanken.

Leider können wir Sie in diesem Jahr aufgrund der Beschränkungen durch die Coronapandemie nicht zum gemeinsamen Mittagessen einladen. Das machen wir dann wieder im nächsten Jahr. Hoffentlich!

*Hayno Akkermann*

## Filmnachmittag in Rekuram am 3. Oktober 2020 um 17.00 Uhr

Seit Februar gab es wegen der Coronapandemie keinen Filmnachmittag mehr. Jetzt wollen wir wieder beginnen und den für März angekündigten Film „Honig im Kopf“ nun am Sonnabend, dem 3. Oktober 2020 zeigen.

In diesem Film spielt Dieter Hallervorden die Hauptrolle.

Er wurde 1935 in der Bauhaus-Stadt Dessau in Sachsen-Anhalt geboren. 1950 floh er aus der ehemaligen DDR. Nach Schauspielschule und Ablehnungen von Bewerbungen an politischen Kabaretts

gründete er sein eigenes Kabarett, nämlich die „Wühlmäuse“ in Berlin.

Bekannt wurde er durchs Fernsehen in „Nonstop Nonsens“. Erst in seinen späten Jahren widmete er sich ernsteren Themen in seinen Filmen:

2012 in „Sein letzter Lauf“ und 2014 in „Honig im Kopf“.

Wer von Ihnen mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, zu tun hat, weiß, dass dieser Film nicht die harte Wirklichkeit widerspiegelt. Aber auch einmal über bedrückende Situationen lachen zu kön-

## Filmnachmittag in Reikum am 3. Oktober 2020 um 17.00 Uhr

nen – auch wenn das Lachen im Hals stecken bleibt – befreit sehr.

Die nächsten Termine für unsere Filmnachmittage möchten wir Ihnen bereits ankündigen:

Es sind der 7.11.2020 und der 12.12.2020.

Leider können wir Ihnen nicht die Wahl der nächsten Filme überlassen – zu weiteren Hygienemaßnahmen später.



Am 7.11. zeigen wir „Ich bin dann mal weg“ nach dem Buch von Hape Kerkeling. Dieser Film erzählt von seinem Pilgerweg zum Grab des heiligen Jakob in Santiago de Compostela. Er selbst sagt:

„Dieser Weg ist hart und wundervoll. Er ist eine Herausforderung und eine Einladung. Er macht dich kaputt und leer. Er baut

dich wieder auf. Er nimmt dir alle Kraft und gibt sie dir dreifach zurück.“

Die Rolle des Hape Kerkeling spielt Devid Striesow, den Sie vielleicht aus dem Fernsehen, u.a. als Tatort-Kommissar kennen. Im Dezember tanzen wieder Rudolf Nureyev und Margot Fonteyn für uns. Dieses Mal in „Romeo und Julia“ zur Musik von Serge Prokofiev.

Nun zu den **notwendigen Hygienemaßnahmen**.

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro zu den Bürozeiten donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter der Nummer 0421/6887829 zum jeweiligen Filmnachmittag an.

Dann können wir Ihnen einen einzelnen oder zwei/drei nebeneinander stehende Stühle – wenn Sie aus einem Haushalt sind - reservieren. (Sollten Sie sich spontan entscheiden zu kommen, finden wir eine sichere Lösung für alle.)

Einlass ist ab 16.45 Uhr. Tragen Sie bitte bis zum Platz einen Mund-Nasen-Schutz und nehmen auch Ihre Garderobe mit zum Stuhl.

Wir nehmen Ihre Kontaktdaten auf. Die Desinfektion der Hände ist notwendig.

Getränke dürfen wir nicht anbieten, bringen Sie jedoch gern ein eigenes Getränk mit.

Etwas einzeln Verpacktes liegt aber zum Naschen bereit.

Filmstart ist wie immer um 17.00 Uhr.

Wir freuen uns darauf, Sie endlich wieder bei uns zu haben.

Gisela Dettmer / Bettina Falk

## Papierschaetzchen.de

Manuela Raitzsch

Unabhängige Stampin' Up! Demonstratorin  
Handgemachte Papeterie & Kreativpartys

0176 31694769

ela@papierschaetzchen.de

follow papierschaetzchen on

facebook - instagram - pinterest - youtube

Onlineshop: [papier.kasuwa.de](http://papier.kasuwa.de)

Weihnachtskarten, Geschenkboxen & Verpackungen für Süßes



Auf unserem Herbstmarkt haben wir auch immer kreatives wie Kürbisse aushöhlen und Basteln im Angebot. Hier eine kleine Bastelidee für zu Hause:

### Herbstliches Mobile

Sie brauchen:

Bastelkarton

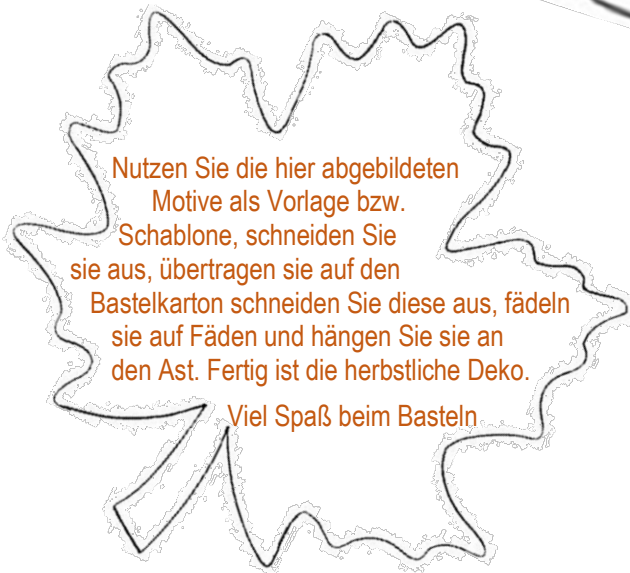
Stift

Schere

Nadel

Faden oder Wolle

Ast oder Stab



Nutzen Sie die hier abgebildeten Motive als Vorlage bzw. Schablone, schneiden Sie sie aus, übertragen sie auf den Bastelkarton schneiden Sie diese aus, fädeln sie auf Fäden und hängen Sie sie an den Ast. Fertig ist die herbstliche Deko.

Viel Spaß beim Basteln





## Herbstmarkt 2020

In diesem Jahr ist alles anders. Corona hat alles verändert. Auch das Leben in unserer Gemeinde.

Der diesjährige Herbstmarkt kann in seiner herkömmlichen Form leider nicht stattfinden. Das ist sehr schade, lässt sich aber leider nicht ändern. Also entstand dieser kleine „virtuelle“ Herbstmarkt in unserem Gemeindeblatt.

Auf dieser Seite finden Sie die Visitenkarten von Kunsthandwerker/innen die sonst bei uns in der Rekumer Kirche schöne Dinge wie Schmuck, Genähtes, Gesticktes, Holzarbeiten, Papierarbeiten und einiges mehr ausstellen.

Gerne können Sie sich bei ihnen melden, wenn Sie vielleicht auf der Suche nach einem Geburtstagsgeschenk oder nach etwas Schönerem für sich selbst sind? Weihnachten rückt ja auch schon wieder näher...

Hier finden Sie zur nebenstehenden Bastelidee noch eine weitere Bastelanleitung in dem Bastelblog von Manuela Kreisel

<https://papierschaetzchen.de/bastelideen-anleitungen/teebeutel-verpackung/>

Im nächsten Jahr wird sich hoffentlich alles wieder normalisieren und dann sehen wir uns zum Herbstmarkt 2021 in der Rekumer Kirche. Ich freue mich darauf!



Ihre Bettina Falk

## UNSER WOCHENPROGRAMM

**H**erzlich  
willkommen

**W**enn  
Sie sich  
für eine  
Veranstaltung  
interessieren  
und mehr  
wissen  
möchten,  
fragen Sie  
gerne  
nach.

### Sonntag:

10.00 Uhr **KiJu-Club Rekum** (jeden 1. Sonntag im Monat)  
10.30 Uhr **Gottesdienst**  
11.30 Uhr **Kirchenkaffee**

### Montag:

09.45 Uhr **Gymnastikgruppe**

### Dienstag:

09.00 Uhr **Reeker Klönschnack**  
09.00 Uhr **Frauenseminar**  
15.15 Uhr **Kinderchor „Die Goldkehlchen“**  
16.00 Uhr **Konfirmandengruppe 1**  
17.00 Uhr **Konfirmandengruppe 2**  
17.15 Uhr **Jugendchor „Die Nachtigallen“**  
20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Neuenkirchen)

### Mittwoch:

15.00 Uhr **Frauenstunde** (jeden 2. Mittwoch)  
15.30 Uhr **Kinderchor „Die Schwalben“** (in Neuenkirchen)  
17.00 Uhr **Jugendchor „Die Rotkehlchen“** (in Neuenkirchen)  
19.00 Uhr **Posaunenchor**  
20.00 Uhr **Jugendchor** (in Neuenkirchen)

### Donnerstag:

14.30 Uhr **Spieletreff**  
18.00 Uhr **Kammerchor** (in Neuenkirchen)

### Freitag:

09.00 Uhr **1. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**  
10.30 Uhr **2. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**

## Freud und Leid



### Beerdigt wurden am:

- 30.07.2020 Eugenie Thesing, geb. Gitzel, 95 Jahre, Reikum  
 21.08.2020 Sonja Schuster, geb. Brix, 90 Jahre, Reikum  
 26.08.2020 Karin Keller, geb. Gloistein, 66 Jahre, Reikum  
 15.09.2020 Anja Müller, geb. Wörz, 38 Jahre, Reikum



### Getauft wurden am:

- 02.08.2020 Jonas Cassens, Münster  
 11.09.2020 Megan de Vries, Schönebeck  
 11.09.2020 Tristan de Vries, Schönebeck  
 11.09.2020 Phillip Fiedler, Farge



### Goldene Hochzeit feierten am:

- 28.08.2020 Margrit und Harald Berndt, Reikum

Werbung



Kevin & Frauke Hosty

Erd-, Feuer-, Baum-, See-  
 Bestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag  
 kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



## Bestattungshaus Hosty

Bremen Tel. **603 98 78**  
 Schwanewede Tel. **04209/1414**

Dillener Straße 70 · 28777 Bremen

Partner  
 von:



## Wir gratulieren zum Geburtstag:

**Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren  
Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief  
veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor  
Redaktionsschluss (siehe Seite 2) im Gemeindebüro.

## Wir sind für Sie da!

### Pastor Hayno Akkermann

Tel. (0421) 841 388 45 **NEU!**

hayno.akkermann@reformiert.de

### Gemeindebüro

Andrea Jachens

Pötjerweg 73 - 28777 Bremen

Tel. (0421) 688 78 29 Fax (0421) 698 90 16

**Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr**

rekum@reformiert.de

### Gemeindekonto

IBAN: DE90 2919 0330 0410 6539 00

BIC: GENODEH1HB2

### Küsterin

Gerda Neumann

Tel. (0421) 68 94 19

### Besuchen Sie unsere Homepage:

[www.rekum.reformiert.de](http://www.rekum.reformiert.de)

### Ev. Diakonieverein Rekum e.V.



### Katja Ukena (1. Vorsitzende)

Tel. (0421) 65 54 11

### Büro Diakonieverein

Uta Gereke

Pötjerweg 73, 28777 Bremen

Tel. (0421) 68 30 26 Fax (0421) 698 90 16

**Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr**

diakonie.rekum@reformiert.de

### Diakonie Schwestern

Fenna Reinecke

Tel. (0175) 91 36 129

Silvia Friedrich

Tel. (0151) 179 062 57

### Bankkonto Diakonieverein

IBAN: DE04 2919 0330 0410 7055 00

BIC: GENODEH1HB2





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Ernte gut, alles gut

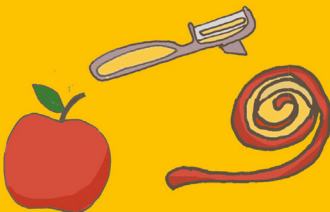
Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

## Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



## Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben, anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: Bucheckern, Kastanien, Eichel





# KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der  
Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum



Es geht wieder los! Wir dürfen wieder starten !

**Am Sonntag, dem 13. Dezember um 10.00 Uhr** freuen wir uns, Euch wieder zu sehen. Wir haben allerdings sehr viele Hygieneauflagen bekommen, die wir auch streng einhalten wollen und müssen .

Wir dürfen zur Zeit nur 15 Kinder willkommen heißen, was uns schwer fällt. Darum wird um eine Anmeldung im Gemeindebüro (Tel.: 688 78 29) oder beim KiJu-Club-Team gebeten.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in der Rekumer Kirche.  
Seid behütet und bleibt gesund!

*Kerstin Löbel, Pastor Akkermann  
und das KiJu-Team*



# ES GEHT WIEDER LOS!

## Nächste KiJu-Club-Termine

13. Dezember 2020	10.00 Uhr	/	07. Februar 2021	10.00 Uhr
07. März 2021	10.00 Uhr	/	04. April 2021	10.00 Uhr



**Auch in diesem Jahr erbitten wir von Ihnen wieder ein  
**Freiwilliges Kirchgeld...**  
 und weiterhin für unsere Pfarrscheune.**

Über 300 Jahre ist sie alt und die letzte Renovierung liegt schon über dreißig Jahre zurück. Damals wurde aus einer landwirtschaftlichen Abstellkammer ein schicker Veranstaltungsort.

Aber vom alten Schick ist nicht viel geblieben, obwohl immer wieder in die Pfarrscheune investiert wurde. Das Fundament wurde verstärkt, die Terrasse neu gepflastert, die Küche erweitert, das Dach neu gedeckt.

Mittlerweile wissen wir, dass einiges noch zu tun ist: Die Toiletten sind dringendst erneuerungsbedürftig. Vom Sonderfall der für Behinderte unzugänglichen Behindertentoilette ganz zu schweigen und von der

maroden Fensterfront und dem Eingang ohne Windfang und dem fußkalte Fußboden, der fehlende Isolierung der Decke und... und... und.

Die Leiterin der Bauabteilung unserer Landeskirche hat sich einen Überblick verschafft und uns geraten, die Renovierung oder Revitalisierung der Pfarrscheune bald in Angriff zu nehmen.

Mittlerweile gibt es auch von einem hiesigen Architekturbüro konkrete Pläne für einen Umbau. Ein Ergebnis steht auch schon fest: Es würde umfangreich und teuer... Im Moment sind wir deshalb sehr damit beschäftigt, eine Finanzierung auf die Beine zu stellen.



© F. Stenberg

Ob es uns gelingt, können wir noch nicht sagen, aber es wäre gut... für unsere Kirchengemeinde, die die Pfarrscheune für Gottesdienste, Gruppentreffen, Kaffeemittage und viele andere Veranstaltungen nutzt.

Aber auch für unseren ganzen Ort und auch darüber ist die Pfarrscheune wichtig. Immerhin ist die Pfarrscheune der einzige





größere Feierraum in Neuenkirchen und umzu. Viele Versammlungen der Ortsvereine, kulturelle Veranstaltungen, Scheunencafés und private Feiern finden dort statt. Die Pfarrscheune ist eben auch das Neuenkirchener Dorfgemeinschaftshaus.

Und das wollen wir erhalten und dabei freuen wir uns über jede finanzielle Unterstützung, insbesondere auch für neues Mobiliar, denn dessen Anschaffung wird nicht gefördert.

Wenn jedes erwachsene Gemeindeglied 5 € spendet und die Nichtsteuerzahlenden noch ein wenig „drauflegen“, erhalten

wir ein freiwilliges Kirchgeld, das es uns ermöglicht, unsere Pfarrscheune deutlich schöner, funktionaler und attraktiver zu machen.

Ein Überweisungsformular finden Sie unten. Eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt werden wir Ihnen automatisch am Jahresende zustellen.

Herzlichen Dank, dass Sie sich mit unserem Anliegen beschäftigen!

Für den Kirchenrat:  
Friedhelm Sternberg

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

E V . K I R C H E N G E M . N E U E N K I R C H E N

IBAN

D E 8 1 2 9 1 6 2 3 9 4 0 5 0 0 0 3 5 1 0 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E F 1 O H Z

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

F R E I W I L L I G E S K I R C H G E L D 2 0 2 0

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)



## Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in der Rekumer Friedhofskapelle

Der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag findet in diesem Jahr wieder in der Rekumer Friedhofskapelle statt. Der Posauenchor wird Sie vor dem Gottesdienst mit andächtiger Musik auf dem Friedhof empfangen.

Bei besinnlicher Musik wollen wir uns in stimmungsvoller Atmosphäre an die erinnern, die uns vorangestorben sind. Wir wollen das Leben bedenken und den Tod.

Sie sind herzlich eingeladen, unseren Gottesdienst in der Rekumer Kapelle zu besuchen.

In der Michaelskirche findet kein Gottesdienst statt.

*Friedhelm Stenberg*



© gep

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2020

»» Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich  
will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9



## Viele Grüße vom Kindergottesdienst mit einer Geschichte: *Rettung im Sturm – Wie Petrus auf Jesus vertraut*

Jesus kann nicht nur Kranke heilen und Tote lebendig machen. Er kann auch den Wind und den Regen beherrschen.

Nachdem Jesus auf einem Berg gebetet hat, sieht er, wie es auf dem Galiläischen Meer stürmt. Seine Apostel sind in ihrem Boot und rudern mit aller Kraft gegen den Wind und die Wellen. Da steigt Jesus zum See hinunter und geht auf dem Wasser auf ihr Boot zu. Als die Apostel jemanden auf dem Wasser gehen sehen, bekommen sie große Angst. Aber Jesus sagt: „Ich bin's! Habt keine Angst.“

Jesus fordert Petrus auf, ihm entgegenzukommen. Da ruft Petrus: „Herr, wenn du es wirklich bist, dann lass mich zu dir kommen.“ Jesus sagt: „Komm!“

Obwohl es so stürmt, steigt Petrus aus dem Boot. Er geht Jesus auf dem Wasser entgegen. Aber dann bekommt er Angst und beginnt zu sinken. Da schreit er: „Herr, rette mich!“ Jesus packt seine Hand und sagt: „Warum hattest du Zweifel? Hast du so wenig Glauben? Vertraue mir!“

Gemeinsam gehen sie über die Wellen zurück zum Boot.

Kaum sind sie an Bord, beruhigt sich der Sturm, die Wellen glätten sich. Petrus sinkt erschöpft auf eine Bank: Ein bisschen Schreck steckt noch in ihm. Aber wie stark hat er sich gefühlt, an der Hand von Jesus über das Wasser zu gehen!

*Jetzt seid ihr gefragt! Hat euch die Gesch-*

*ichte gefallen? Dann mal uns euer schönstes Bild und gebt es in unserem Kirchenbüro ab.*

*Alle eingereichten Bilder werden beim ersten stattfindenden Kindergottesdienst ausgestellt. Kommt uns dann besuchen und ihr erhaltet für euer Bild eine kleine Überraschung.*

*Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Wir freuen uns auf euch! Bis dahin liebe Grüße und bleibt gesund!*

*Euer Team vom  
Kindergottesdienst*





## Gottesdienst am Volkstrauertag um 10.00 Uhr - mit anschließender Kranzniederlegung -



© gep

Der Gottesdienst am Volkstrauertag beginnt um 10.00 Uhr in der Michaelskirche.

Danach sind alle Gottesdienstbesucher und -besucherinnen zur Teilnahme an der Kranzniederlegung am Ehrenmal eingeladen.

Alle teilnehmenden Ortsvereine und die Kirchengemeinde würden eine große Beteiligung der Bevölkerung am Ehrenmal begrüßen.

Aufgrund der Corona-Pandemie dürfen wir nicht zum Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst einladen.

*Friedhelm Stemberg*

Werbung



*Wir geben Halt,  
wenn Sie loslassen müssen.*

# SONNENBURG

BESTATTUNGSINSTITUT

Familienbetrieb seit 1849

Tel. 04209 - 1235 Tag + Nacht

Überführungen, Erd-, Feuer-, See und Friedwaldbestattungen  
Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede



## Freud und Leid



### **Getauft wurden am:**

- 30.08. Elea Behncke, Neuenkirchen
- 30.08. Mathilde Hedwig Grau, Neuenkirchen
- 30.08. Anton Heinemann, Neuenkirchen
- 30.08. Matheo Morisse, Elsfleth
- 30.08. Pepé Reimer, Neuenkirchen
- 19.09. Anika Hesse, Neuenkirchen



### **Goldene Hochzeit feierten am:**

- 25.07. Günter und Heike Skupin, Neuenkirchen
- 04.09. Norbert und Ingeborg Böcker, Neuenkirchen



### **Diamantene Hochzeit feierten am:**

- 22.07. Johann und Berta Schnibbe, Neuenkirchen
- 26.08. Fritz-Heinrich und Helga Fitz, Neuenkirchen
- 26.08. Hermann und Ilse Müller, Neuenkirchen



### **Beerdigt wurde am:**

- 28.07. Gerda Brückner, geb. Langer, Neuenkirchen 83 Jahre
- 29.07. Renate Thomas, geb. Höcker, Neuenkirchen 74 Jahre
- 21.08. Sascha Kalisch, Neuenkirchen, 52 Jahre
- 24.08. Johannes Kruse, Neuenkirchen, 90 Jahre,
- 03.09. Detlef Addicks, Nordenham, 85 Jahre
- 14.09. Hans Wefer, Neuenkirchen, 85 Jahre



## Chicago-Blues und Celtic Folk

### Open-Air-Konzert im Pfarrgarten und Auftritt des Harfenisten Andy Lang in der Michaelskirche machen Appetit auf mehr.

Aus Neuenkirchen in die weite Welt. Zugegeben, Corona macht das Reisen augenblicklich schwierig, doch die Organisatoren der Veranstaltungsreihe „Abend-erlebnis“, unterstützt von Mitgliedern der Heimatfreunden Neuenkirchen und der Agentur „Artgenossen“ mit Regina Mudrich und Martin Zemke, machten zwei Ausflüge möglich – zumindest musikalisch. Ende August ging es zunächst in die Staaten, zwei Wochen später auf die grüne Insel Irland und in die schottischen Highlands.

„Kommt alle wieder, dies ist ein wunderschöner Ort.“ So verabschiedete Frank Rihm die mehr als 60 Zuhörerinnen und

Zuhörer, die am 28. August, einem überraschend schönen Freitagabend – die Wetterprognosen in den Tagen zuvor hatten Schlimmes vorausgesagt – der Einladung der Kirchengemeinde zum ersten Open-Air-Konzert im Pfarrgarten hinter der Pfarscheune gefolgt waren.

Diese Premiere stand ganz im Zeichen des US-amerikanischen Blues – und Harper (also Mundharmonikaspieler Frank Rihm und sein Partner, der Gitarrist Michael Dühnfort, boten auf der Terrasse der Pfarscheune zwei Stunden feinsten Chicago-Blues. Frank Rihm hatte schon seit langer Zeit den Wunsch, einen der





größten Harpspieler, Little Walter, dem Publikum im Duo vorzustellen. Little Walter war Mitbegründer des sogenannten Chicago Blues, und der erste Musiker, der elektrifiziert Mundharmonika spielte. Die beiden Musiker aus Bremen und Osterholz-Scharmbeck erinnerten aber an diesem Abend auch an die charismatischen Bluesgrößen wie beispielsweise Sonny Boy Williamson und Big Walter Horton.

Dass diese musikalische Premiere unter freiem Himmel bei allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird, ist auch der tatkräftigen Unterstützung der Jugendfeuerwehr Neuenkirchen und der Gemeinde Schwanewede zu verdanken. Die Jugendfeuerwehr stellte zwei Zelte, die Gemeinde zwei Pavillons zur Verfügung, so dass die Konzertbesucher gut behütet der Musik lauschen konnten. Das Fazit: Open-Air-Konzerte wird es ganz sicher auch in 2021 geben. Und nicht ausgeschlossen ist, dass im Pfarrgarten im kommenden Jahr auch im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals ein musikalisches Highlight angeboten wird.

Nur zwei Wochen nach der Open-Air-Premiere wagten die Abenderlebnis-Organisatoren auch einen Neustart in der Michaelskirche – mit einem Konzert der ganz besonderen Art. Zu Gast vor mehr als 30 Zuhörerinnen und Zuhörern war der Sänger und Harfenist Andy Lang. Der gebürtige Franke präsentierte – musikalisch wunderbar unterstützt von Regina Mudrich (Violine) und Martin Zemke (Bass) Celtic Folk, pilgerte musikalisch mit dem Publikum quer durch Irland und die schottischen Highlands.

Doch der Auftritt von Andy Lang war nicht nur ein besonderes Klangerlebnis. Andy



Lang ist nicht nur Musiker und Songwriter, sondern auch evangelischer Pfarrer. Und so geht es ihm nicht um die virtuose Zurschaustellung seines musikalischen Könnens, sondern um offene und weite Herzen. Die Liedtexte sind ebenso voller Tiefgang wie seine Moderation. Immer wieder spricht er von den Schönheiten des Lebens, von Freundschaften und nicht zuletzt von der Zärtlichkeit Gottes. Die fast zweistündige Veranstaltung war weit mehr als ein Konzert, es war ein musikalischer Gottesdienst, den wohl alle Gäste an diesem Sonnabend, dem 12. September, berührt haben. „Er darf wiederkommen“, lautete der Tenor der allermeisten Besucher. Dieser Wunsch ist notiert.

Auch in den folgenden Monaten bemühen sich die Organisatoren des „Abenderlebnis“ und die Heimatfreunde Neuenkirchen um weitere musikalische Veranstaltungen. Sobald neue Konzerte terminiert sind, wird die Kirchengemeinde darüber in den verschiedenen Medien, mit Plakaten und im Gemeindebüro informieren.

*Michael Thurm*



## Neuenkirchener Markt ohne Scheunencafé



Im Moment ist noch gar nicht klar, ob es überhaupt den 432. Neuenkirchener Markt in diesem Jahr geben darf.

Aber wenn es ihn geben darf, dann nur mit erheblichen, nämlich den zur Zeit üblichen, Einschränkungen.

Und dazu gehört leider auch, dass Laternenumzug, der Flohmarkt und das Bühnenprogramm ausfallen könnten.

Ganz bestimmt nicht stattfinden dürfen aber aufgrund der gültigen niedersächsischen Verordnungen die Kunstaustellung im Rathaus und das Scheunencafé in der Pfarrscheune.

Schade, aber Verordnung ist Verordnung und sicher ist sicher.

*Friedhelm Stemberg*

# DIE KLEINE GÄRTNERE<sup>IG</sup>

## Grabpflege und alles rund ums Grab

von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8  
am Alt-Aumunder Friedhof  
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321  
E-Mail [diekg@arcor.de](mailto:diekg@arcor.de)  
Web [www.diekg.de](http://www.diekg.de)





## Wir sind für Sie da!

### **Pastor Friedhelm Stemberg**

Landstr. 71 - 28790 Schwanewede  
Tel. (04209) 98 65 432  
friedhelm.stemberg@reformiert.de

### **Gemeindebüro**

Sabine Gotaut, Jessica van Thriel  
und Nicole Mayr  
Landstr. 71 - 28790 Schwanewede  
Tel. (0421) 68 25 11 - Fax (0421) 68 10 49  
**Mo. bis Do. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr**  
neuenkirchen@reformiert.de

### **Gemeindekonto**

#### **Volksbank Osterholz**

IBAN: DE81 2916 2394 0500 0351 00  
BIC: GENODEF1OHZ

### **Michaelskindergarten**

Leiterin: Christine Kunstmann  
Landstr. 69 - 28790 Schwanewede  
Tel.: (0421) 68 25 87  
michaelskita@reformiert.de

### **Kindergarten Reekenskamp**

Leiterin: Anke Krauße  
Achtern Heben 18 - 28790 Schwanewede  
Tel.: (0421) 688 09 11  
Kiga.reekenskamp@reformiert.de

### **Ambulante Pflege**

Diakonie-Sozialstation  
Schwanewede  
Tel.: (04209) 3939





## Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht noch bis zu den Herbstferien möglich!

Die erste Konfirmandenstunde für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Jahr 2022 konfirmiert werden, hat am 7. September um 15.00 Uhr in der Pfarrscheune stattgefunden.

Bis zu den Herbstferien können noch Jugendliche zu dieser Gruppe angemeldet werden. Dies geschieht am besten persönlich in unserem Gemeindebüro oder telefonisch unter 0421 / 682511.

In der Pfarrscheune? - Natürlich, wir haben ja Corona. Also treffen wir uns mit

Abstand, Laufwegen und all den Vorschriften, die die Jugendlichen schon aus der Schule kennen.



Eine Konfusstunde wird aus diesem Grund auch nicht länger als 45 Minuten dauern.

Friedhelm  
Stemberg

Werbung


Elektrotechnik


Ihr Elektro-Meisterbetrieb **SCHÄFER**

*Spannung garantiert!*



**Landstraße 98 • 28790 Schwanewede**

[www.elektrotechnik-schaefer.com](http://www.elektrotechnik-schaefer.com) • [info@elektrotechnik-schaefer.com](mailto:info@elektrotechnik-schaefer.com)

**Tel.: 0421 - 69 00 33 94**



**H**erzlich  
willkommen

**W**enn  
Sie sich für  
eine Veran-  
staltung in-  
teressieren  
und mehr  
wissen  
möchten,  
fragen Sie  
uns.

## UNSER WOCHENPROGRAMM

### Sonntag:

- 09.30 Uhr **Gottesdienst**  
10.30 Uhr **Kirchenkaffee**  
10.30 Uhr **Kindergottesdienst** (jeden 3. Sonntag im Monat)

### Montag:

- 15.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**  
16.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**  
17.00 Uhr **Kindergottesdienstvorbereitung**  
(nach Vereinbarung)

### Dienstag:

- 17.15 Uhr **Jugendchor „Die Nachtigallen“** (in Reikum)  
19.00 Uhr **Frauenprojektgruppe** (jeden 2. Dienstag)  
20.00 Uhr **Kirchenchor**

### Mittwoch:

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** (jeden 2. Mittwoch)  
15.30 Uhr **Kinderchor „Die Schwalben“**  
17.00 Uhr **Kinderchor „Die Rotkehlchen“**  
19.00 Uhr **Posaunenchor** (in Reikum)  
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsene** (ab 17 Jahren)

### Donnerstag:

- 18.00 Uhr **Kammerchor**

### Freitag:

- 19.00 Uhr **Abenderlebnis**  
(jeden 3. Freitag)





## Wir gratulieren zum Geburtstag:



herzlich zum Geburtstag  
und wünschen Ihnen  
Gottes Segen  
für Ihr neues Lebensjahr!

Ihre evangelisch-reformierte  
Kirchengemeinde Neuenkir-  
chen



## Stellenanzeige

Wir, als evangelisch - reformierte Kirchengemeinde Neuenkirchen, suchen für unseren Michaelskindergarten zum 1. Oktober 2020

eine/n Erzieher\*in (m/w/d) oder  
eine/n Sozialassistent (m/w/d)

mit 30 Stunden Wochenarbeitszeit in der Krippe und in der Nachmittagsbetreuung.

Wir bieten Ihnen eine Vergütung nach TVöD – SuE, betriebliche Altersvorsorge und regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Ihnen auch ein wertschätzender Umgang in der Zusammenarbeit mit Kindern und ihren Familien wichtig ist; wenn Sie teamfähig, flexibel und selbstständig arbeiten, aufgeschlossen gegenüber dem „Offenen Konzept“ und außerdem Mitglied in einer christlichen Gemeinschaft sind, dann senden Sie gerne Ihre schriftliche Bewerbung an:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen  
Landstraße 71  
28790 Schwanewede

oder per e-mail an: [neuenkirchen@reformiert.de](mailto:neuenkirchen@reformiert.de)

Nähere Informationen zu dem Stellenangebot erhalten Sie unter 0421-682587 (Michaelskindergarten, Frau Kunstmann) oder im Gemeindebüro 0421-682511.

Leider muss der Geburtstagskaffee für unsere Jubilar\*innen weiterhin entfallen. Wir können im Moment auch nicht sagen, wann es wieder möglich sein wird uns in der Pfarscheune in einer größeren Gruppe zu Kaffee und Kuchen zu treffen. Die Verordnungen des Landes Niedersachsen lassen es nicht zu. Und im Moment gibt es keine Anzeichen, dass sich daran etwas ändern wird.

*Friedhelm Stemberg*





Foto: Lehmann

Gott spricht:  
Sie werden  
weinend  
kommen,  
aber ich will  
sie trösten  
und leiten.

Jeremia 31,9

## GÖTTLICHE NÄHE UND FRIEDEN

„Nächstes Jahr in Jerusalem!“ Seit Jahrhunderten schon haben sich Juden in der Diaspora mit diesen Worten begrüßt. Heute noch sprechen sie diesen Wunsch am Ende des Sedar, also dem Festessen am Beginn des Sabbats sowie am Versöhnungstag, dem höchsten jüdischen Feiertag. Damit drücken sie die Sehnsucht auf Rückkehr in die Heimat aus, die Hoffnung auf Rückkehr in das ihnen von Gott verheißene Land.

Über Jahrhunderte hinweg sind Juden verfolgt worden, wurden diskriminiert und ausgegrenzt. Einen eigenen Staat, eine „Heimat“, die hatten sie lange Zeit nicht. Doch schon das Alte Testament beschreibt Erfahrungen der Israeliten, der Heimat fern zu sein. Der Prophet Jeremia tröstet sein Volk in der Ferne. Er ver-

kündet ihnen die göttliche Verheißung, dass Gott sein Volk wieder aus dem Exil führen wird. Er wird sein Volk trösten und ihnen die Tränen abwischen. Diejenigen, die an ihn glauben, wird Gott wieder bei sich versammeln.

Die Sehnsucht nach der göttlichen Heilszeit verbindet Juden und Christen miteinander. Auch Christen glauben an das kommende Reich Gottes, an eine Zeit der göttlichen Nähe und des Friedens.

Gottes Reich – „das neue Jerusalem“, beschreibt die Offenbarung des Johannes so: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.“

DETLEF SCHNEIDER

DIE SENDUNG MIT DER  
**ORGELMAUS**

EIN UNTERHALTSAMES GESPRÄCHSKONZERT  
 NACH KARL-PETER CHILLA

Youtube: HaukeScholtenReformiert

DIE SENDUNG MIT DER ORGELMAUS



HAUKE SCHOLTEN,

MIT DEM ORGANISTEN  
 TOM KATER

DER ORGELMAUS  
 JERRY



ANNICA GANSER



MUSICA SACRA  
 UND DIE  
 EV.-REF. KIRCHE  
 REKUM





## SOLL MAN ESSEN WEGWERFEN?

Dank für die Ernte - aber gegenüber wem? Die meisten Mitteleuropäer sind in der glücklichen Lage, auf kaum etwas verzichten zu müssen. Keine Selbstverständlichkeit. Viele Menschen ahnen: Es ist ein Segen, rundum mit Lebensmitteln versorgt zu sein. Grund genug, Dank zu empfinden.

Aber gegenüber wem? In der biblischen Schöpfungsgeschichte sagt Gott zu den Menschen: „Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“ (1. Mose 1,29). Kaum erschafft er die Menschen, versorgt Gott sie mit Nahrung. Im Vaterunser lautet die erste Bitte: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

Wer Essen wegwirft, dem fehlt es vermutlich auch an historischem Bewusstsein. Mancher alte Mensch erinnert sich daran, wie schwierig es im Zweiten Weltkrieg und in den Jahren danach war, etwas zu essen zu bekommen.

Zudem heizt jedes weggeworfene Lebensmittel weiter die Agrarindustrie mit ihren gigantischen Monokulturen, dem Raubbau

an der Natur, den oft unsinnigen Transporten an. Obwohl wir uns jederzeit leicht darüber informieren können, wann und wo die Lebensmittel produziert werden, wissen wir nicht mehr, wie viel Schweiß, Mühe und Ausbeutung mit dem Landbau verbunden sind. Die erbärmlichen Arbeitsbedingungen der Wanderarbeiter in Andalusien und in Süditalien interessieren uns Kunden der mitteleuropäischen Discountläden kaum. Sonst würden wir wählerischer einkaufen.

Wo man viel produziert und billig anbietet, wandert auch viel in die Tonne. Großverbraucher, Handel und Industrie vernichten rund ein Drittel der Lebensmittel in Deutschland, bevor sie beim Kunden ankommen. Verbraucherinnen und Verbraucher haben es laut ARD-Magazin Plusminus vom 24. Juli 2019 in der Hand, fast zwei Drittel der Vernichtung zu verhindern.

EDUARD KOPP

✚ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)